

EVP Pfäffikon für Dorfsaalprojekt

Die EVP Pfäffikon hat die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung vom 17. Juni diskutiert und den Kredit von 9'420'000 Franken für den Einbau eines Dorfsaales und des Rex-Saals ins Kesselhaus einstimmig gutgeheissen. Die Anwesenden befanden, dass das überarbeitete Projekt überzeuge und künftig eine wichtige Funktion für das vielfältige Dorfleben wahrnehme. Entsprechend wurde auch die prognostizierte Auslastung des Saal-Angebotes als realistisch eingeschätzt. Mit Überzeugung stimmten die Anwesenden zudem dem Zusatzkredit von 490'000 Franken für die Dach-Lounge zu, die zum Highlight des Kesselhauses werden soll.

Der Vorlage zur Teilrevision der Gemeindeordnung wurde grundsätzlich zugestimmt. Keine Zustimmung erhielt jedoch die Reduktion der Anzahl der Gemeinderäte von neun auf sieben. Eine breite Abstützung und eine grosse Meinungsvielfalt innerhalb des Gemeinderates sei wichtig, fanden die EVP-Mitglieder. Dies gelte besonders für eine so grosse Gemeinde wie Pfäffikon, in der es noch kein Parlament gebe. Zudem wurden Bedenken geäussert, dass bei krankheitsbedingten oder beruflichen Ausfällen bei einem siebenköpfigen Gemeinderat die übrigbleibenden sechs oder gar fünf Gemeinderatsmitglieder die Last der Geschäfte nicht mehr tragen können. Schliesslich sollte nach Meinung der EVP im Sinne der Miliztauglichkeit eine Aufgabenreduktion dazu verwendet werden, die Pensen der einzelnen Gemeinderatsmitglieder zu verkleinern und damit ihr Amt wieder miliztauglicher zu machen, statt die Aufgabenentlastung durch Behördenverkleinerung wieder aufzuheben.

Der Abnahme der Rechnung 2012 wurde ebenfalls zugestimmt.

EVP Ortspartei Pfäffikon

Daniel Sigrist-Tanner (Vizepräsident)